

Reisebericht des Erasmus+ Projekts in Belgien



Am Mittwoch, den 08.11.17 trafen sich Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums am Hauptbahnhof Karlsruhe, um im Zuge des Erasmus+ Projekts „Making Europe Count Everywhere“ nach Belgien aufzubrechen. Mit dem ICE fuhren sie zuerst Richtung Köln. Danach ging es weiter nach Bruxelles-Midi und schließlich nach Ostende, dem vorläufigen Ziel der Reise. Dort wurden sie von den belgischen Austauschschülern und deren Lehrkräften in Empfang genommen. Von hier aus ging es für alle weiter in die Gastfamilien, wo der restliche Abend verbracht wurde.

Am Donnerstag trafen sich die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal in der Partnerschule Koninklijk Atheneum Centrum in Ostende. Dort warteten auch schon die Schülerinnen und Schüler der britischen Partnerstadt Clevedon. Am Vormittag wurden die vorbereiteten Präsentationen über das Schulsystem der drei teilnehmenden Länder und Schulen sowie die Partnerstädte und Regionen vorgestellt. Am Nachmittag nahmen die Schülerinnen und Schüler an einem eTwinning Workshop teil, der ebenfalls an der Schule stattfand.

Am Freitag erlebten die Schülerinnen und

Schüler eine Unterrichtseinheit über „die Geschichte und die Institutionen der EU“, die von Frau Graf und Herrn Hammouda gehalten wurde. Anschließend wurde die Ausstellung der Projektlogos, die im Kunstunterricht vorbereitet worden waren, aufgebaut. Gemeinsam wählten die Teilnehmenden in verschiedenen internationalen Teams das Logo für das Projekt gewählt. Am Nachmittag präsentierte die belgische Lehrkraft, Herr Ghyselen, einen Vortrag über Journalismus und die Arbeit als Journalist. Im Rahmen eines Workshops mit Herrn Helme, Lehrer an der Clevedon School, erhielten die Schülerinnen und Schüler viele Informationen über Design und Layout eines Artikels und Tipps zu deren Anwendung. Als letztes organisierten die belgischen Schüler eine Stadtrallye für die britischen und deutschen Gäste.

Samstag früh wurden die TeilnehmerInnen zu einem Frühstück von der Stadt Middelkerke eingeladen. Als nächstes stand die Besichtigung des Kunsthistorischen Museums „Villa Les Zéphyr“ an. Dort konnte man sich über die Geschichte von Middelkerke informieren. Anschließend begaben sich alle Beteiligten zum Gedenkgottesdienst zu Ehren der während des Ersten Weltkriegs Gefallenen. Eine Highlander-Gruppe führte mit ihrem Musikmarsch zum Denkmal. Vor Ort wurde eine Rede über den Ersten Weltkrieg gehalten und erwähnt, wie wichtig es ist, dass heute Schüler aus Belgien, dem Vereinigten Königreich sowie Deutschland gemeinsam und im Frieden stehen können.

Am Mittag, nach einer kurzen Pause, trafen sich die Schülerinnen und Schüler, um Billetcars zu fahren und dabei berühmte belgische Comic-Helden auf dem Comic-Parcours zu entdecken. Um 17.00 Uhr fand das letzte Event des Tages, nämlich



der offizielle Empfang im Rathaus Middelkerke statt. Dort empfingen Herr Michel Landuyt und das Städtepartnerschaftskomitee Middelkerke die Gäste herzlich. Der Sonntag wurde mit den Gastfamilien verbracht.

Am Montag, den 13. November verbrachten die Projektteilnehmerinnen und Teilnehmer einen besonderen Tag in den europäischen Institutionen der Stadt Brüssel.

Die Exkursion begann im EU-Parlament. Hier wurde ein Vortrag über die Arbeit des Europäischen Parlaments präsentiert und der Plenarsaal vorgestellt. Nach der Besichtigung des Parlaments wurde als nächstes das Haus der Europäischen Geschichte mit Hilfe von Tablets, die mit einem Au-

dioguide ausgestattet waren, erkundet. Man lernte einige Fakten über die Geschichte Europas sowie die innereuropäischen Konflikte der Vergangenheit. Natürlich durften bei der Exkursion in Brüssel die leckeren belgischen Waffeln nicht fehlen, die alle vor dem Wahrzeichen der Stadt, dem „Manneken Pis“, genossen.

Am Dienstag bestand das Projektprogramm aus den folgenden Punkten: der Arbeit an den Artikeln, einer kurzen Exkursion nach Brügge und dem „Farewell Dinner“. Brügge liegt ca. 20 Minuten südlich von der Partnerstadt Middelkerke. Die Gruppe entdeckte zu Fuß und auf dem Wasser die Schätze des mittelalterlichen Stadtkerns, der von der UNESCO im Jahr



2000 zum Weltkulturerbe erklärt worden war. In der Schule arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihren verschiedenen Artikeln, die in der ersten Ausgabe des Projektmagazins erscheinen werden. Zum Abschluss des Projekttreffens wurde ein Abendessen mit Schülern, Eltern, Lehrkräften und Vertretern des Städtepartnerschaftskomitees der Stadt Middelkerke organisiert.

Am Mittwoch, den 15. November mussten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschieden und freuten sich schon auf das kommende Projekttreffen in der Partnerstadt Clevedon, das im Jahr 2018 stattfinden sollte.

David Barth, Andrei Deaconesa, Nele Kappenberger, Katharina Kaiser, Lillian Kinner, Philipp Knab, Rico Lösel, Jonas



Brügge





Brüssel, Grand-Place

Schülerinnen und Schüler bei der Projektarbeit



30 Jahre „Vier Motoren für Europa“

Am 03. Juli 2018 fand hierzu die Feier zum 30-jährigen Jubiläum im Schauspielhaus Stuttgart statt.

Im Rahmen der Projektstage „Vier Motoren für Europa“, an denen Schülerinnen und Schüler des AMGs beteiligt waren, erstellten sie einen Twinspace mit dem Titel „A Modern European Grand Tour“ und präsentierten ihre Ergebnisse am Europa-Aktionstag Anfang Mai 2018 in Stuttgart.

Bei der Jubiläumsfeier waren die Projektteilnehmer zu einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der vier Regionen: Auvergne-Rhône-Alpes, Baden-Württemberg, Katalonien und der Lombardei eingeladen. Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Preisträger des deutschen Buchpreises 2017 Robert Menasse und EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Günther Oettinger betonten in ihren Reden die Rolle der vier Regionen für Europa. Anschließend begaben sich die Gäste der Veranstaltung zu einem Empfang im neuen Schloss.



Erasmus+ Projekttreffen: „Making Eurpe Count Everywhere“ im Vereinigten Königreich (Oktober 2018)

Zu Gast bei Harry Potter in Downton Abbey

Die Schülerinnen und Schüler der Erasmusplus-AG sowie ihre Lehrer fühlten sich bei der Ankunft am 17.10. in der Clevedon School wie in einen Harry Potter – Roman versetzt. Jungs und Mädchen tragen Schuluniformen. Die Krawattenfarben rot, blau, grün und gelb zeigen die Zugehörigkeit zum jeweiligen Haus an. Jede Woche können in Wettkämpfen Punkte für das eigene Haus erzielt werden. Das Schulgelände ist riesig, denn (fast) jede Lehrkraft hat einen eigenen Unterrichtsraum, so dass in den Pausen Schülergruppen von Fachraum zu Fachraum wandern, statt auf die Lehrer zu warten. An den Wänden hängen große Bilder mit motivierenden Lebensweisheiten ehemaliger berühmter Schulmitglieder oder anderer bekannter Persönlichkeiten.

Das Schulmotto „be kind and brilliant“ ist präsent – im Umgang miteinander, beim Warten in der Mensaschlange oder im Unterricht. Die deutschen und belgischen Gäste wurden sehr freundlich in den Gastfamilien aufgenommen, so dass für alle ein gelungener Wechsel zwischen Arbeiten am Erasmusplus-Projekt und Kennenlernen von Kultur, Land und Leuten möglich war. Highlights des Projekt-Programms waren die Projekt-Workshops, die Begegnungen mit der Clevedon Association, das Interview mit der Clevedon Chamber of Commerce, das Rugby-Training, die Exkursion nach Bath, die Erkundung Clevedons und der Kulturtag in Bristol und den Kinoabend im Curzon Cinema Clevedon.

Projekt-Workshops, Interviews und Geschichtsunterricht

Während der Projekt-Workshops beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler

mit dem Verfassen ihrer Artikel über die Projektaktivitäten. Im Rahmen des Journalismus-Workshops erwarben sie Kenntnisse in der Arbeit mit Layout und Design. Darüber hinaus beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit der Geschichte des Ersten Weltkrieges im Geschichtsunterricht „From War to Peace“. Passend zu diesem Thema wurde der Film „Joyeux Noel“ im Curzon Cinema ausgestrahlt. Dabei entdeckten die Schülerinnen und Schüler, wie im Ersten Weltkrieg verfeindete Soldaten an der Front zu Freunden wurden. Erwähnenswert sind die Interviews, die von den Schülern mit der Twinning Association Clevedon, der Chamber of Commerce und der Clevedon Civic Society durchgeführt wurden.

Die Exkursion in Bath

Sehenswert waren neben den gelungenen Skizzen in der Kirche auch der Besuch des Museums der römischen Terme. Ein faszinierendes Bild der römischen Kultur wird dort mit modernen Techniken zum Leben erweckt. Zum Abschluss hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit angehenden Profi-Rugbyspielern ein Interview zu führen.

Ein Tag mit der Twinning Association in Clevedon

Nach einem ausführlichen Besuch des Peers mit Museum und einem interessanten Vortrag über die Geschichte des Peers wanderten wir an einer Zeitkapsel vorbei durch die idyllische Landschaft von Clevedon. Das Umland könnte die Filmkulisse von Serien wie Downton Abbey oder Verfilmungen von Rosamunde Pilcher sein. Nach einem stärkenden Lunch begann der Regenstiefel-Weitwurf, ein traditioneller Wettkampf Clevedons. Sieger der Herzen

war das deutsche Schülerteam, das nicht nur kreative Wurftechniken entwickelte, sondern sich auch gegenseitig und die Würfe der Lehrer mit Jubel und passenden Schlägerklängen unterstützte. Jeder Mensch sollte einmal in seinem Leben an einem Regentiefelweitwurf teilnehmen.

Der Kulturtag in Bristol

Zurückversetzt in das Englischbuch aus Klasse 5 und 6, fasziniert von echten

Banksys im Museum oder glücklich beim Sightseeing konnten alle den herrlichen Sonntag genießen.

Wir danken der Clevedon School und der Twinning Association für die gelungene Organisation und erlebnisreiche Projektwoche.



Die Teilnehmenden tragen das Projekt T-shirt beim Besuch des Clevedon Piers



Exkursion in Bath



Im Gespräch mit angehenden Rugby-Profis





beim Rugby-Training





Clevedon Pier

